

# 1. Liga-Spieltag für SGA-Boule

Alle 3 Teams punkten



Die siegreiche 3. Mannschaft von SGA-Boule, v.l.n.r.: Wolf und Jantorn Bauscher, Gabi Wesp, Erika Boysen, Nicole Cepa, Norbert Bender (der als Mannschaftskapitän den Hut aufhat), Elfriede Hildebrandt und Reiner Cepa. An diesem Tag leider verhindert: Marianne Zagajewski.

**Arheilgen** (kt). Am Samstag, den 12. April, war wieder einmal volles Haus im Arheilger Boulodrome. Die Aufsteiger des Vorjahres, die vormals 3., nun 2. Mannschaft von SGA-Boule waren Ausrichter des ersten Liga-Spieltags 2025 in der 3. Hessenliga Süd.

Für die erst im Vorjahr neu gegründete Mannschaft galt es herauszufinden, ob man sportlich auf dem höheren Liga-Level mithalten kann. Die erste Begegnung gegen PC Viernheim 3 schuf Klarheit. Nachdem es nach den Triplettes 1:1 stand, wurden alle drei Doublettes gewonnen, so dass ein Schlusstand von 4:1 verzeichnet werden konnte. Die Siegesserie setzte sich zunächst fort, denn gegen TV Crumstadt 2 wurden beide Triplettes gewonnen. Doch dann schlug das Momentum leider um und die Doublettes gingen 1, 2, 3 verloren. Mit 1:1-Spielpunkten und einem 6:4-Verhältnis nach Einzelspielen ist der Mannschaft aber

insgesamt ein beachtlicher Saison-Auftakt gelungen.

Nur 15 km entfernt in Dieburg bestritt die 1. Mannschaft von SGA-Boule währenddessen in der 3. Liga Mitte-Süd ihre Auftaktspiele. Die Boulodromedare Fulda 3 ließen sich mit einem 3:2 im Zaum halten, doch beim nächsten Gegner, TV Crumstadt 1, ging es genau umgekehrt aus. Der Hauptgegner an diesem Tag war der Boden. Im Dieburger Schlosspark knallte hartes Eisen auf brettharten Boden und heraus kamen weit verstreut liegende Kugeln. So wirken Umweltaspekte wie Regenmangel bis in den Sportbereich hinein.

„Abräumer“ des 1. Liga-Spieltages ist die 3. Mannschaft von SGA-Boule, die am Sonntag in der 4. Liga Mitte-Süd antrat. Mit Petterweil als Austragungsort hatte die Mannschaft den längsten Anfahrtsweg. Mit je einem Siegpunkt gegen CdP Dieburg 5 (3:2 beim Einzelspielver-

hältnis) und gegen PV Groß-Zimmern 2 (4:1 beim Einzelspielverhältnis) aber auch den größten Erfolg innerhalb der SGA-Teams. Besonders hervorzuheben ist die geschlossene Mannschaftsleistung. Alle Spieler\*innen kamen zum Einsatz und haben laut Mannschaftskapitän Norbert Bender super Spiele gemacht, die souverän gewonnen wurden. Und das Wichtigste: Es hat Spaß gemacht!

Anmerkung – für den Boule-Experten eine kleine Statistik von einem durchschnittlichen Liga-Tag: Dauer mit Anfahrt: 8-9 Std.; reine Spielzeit bei vier Spielen: 5-6 Std.; Anzahl Schritte 12-15000; pro Spieler/-in 150-170 Kugelwürfe, 100-125 KG bewegtes Gewicht, ca. 100 Kniebeugen zum Kugel aufheben und Messen und für das Legen aus der Hocke kommen noch mal 100 hinzu. Die Mentalen Anstrengungen lassen sich kaum messen, sind aber mindestens genauso intensiv.